

10. Kleiner Verwaltungsgerichtstag

Saarbrücken 2023

4. und 5. Mai 2023

IHK Saarland

Franz-Josef-Röder-Straße 9
66119 Saarbrücken

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen, wir laden Sie herzlich zum 10. Kleinen Verwaltungsgerichtstag am 4. und 5. Mai 2023 in Saarbrücken ein!

1322 an einer Brücke über den Fluss Saar gegründet, steht die Stadt seitdem auch für den Versuch, Trennendes zu überwinden; zunächst nur einen Fluss, später auch deutsch-französische Gegensätze. Nach der Teilung des Frankenreiches stritten das Deutsche Reich und Frankreich Jahrhunderte lang um die Stadt und die umliegenden Gebiete. Heute ist der Streit beigelegt. Die Region um Saarbrücken ist Teil der Europaregion Saar-Lor-Lux, in der die wirtschaftlichen, kulturellen, touristischen und sozialen Interessen der Regionen Wallonien, Luxemburg, Saarland, Rheinland-Pfalz und Lothringen miteinander in Ausgleich gebracht werden.



Die Region um Saarbrücken herum steht aber noch für einen anderen, älteren Teil europäischer Geschichte. Lange vor der Gründung Saarbrückens war sie, wie kaum eine andere in Europa, von Wanderungsbewegungen betroffen. Bereits als römische Siedlung wurde der Ort von den Fernstraße Metz-Mainz und Straßburg-Trier durchquert. In der Folge musste die Region um Saarbrücken den Einfall der Alemannen, der Germanen und schließlich den Durchzug der Hunnen erdulden. Es hat sich bis heute wenig daran geändert, dass Menschen, aus welchen Gründen auch immer, ihre Heimat verlassen und sich neuen Orten zuwenden. Wie diese Migrationsbewegungen rechtlich noch zu steuern sind, wird uns als erstes am Donnerstag beschäftigen. Anschließend soll es um den Ukraine-Krieg gehen, der nicht zuletzt auch für das Völkerrecht eine Herausforderung darstellt, die alles in Frage stellt.

Für unsere Themen am zweiten Tag bietet Saarbrücken ebenso ein ideales Forum. Die Juristenausbildung an der Universität des Saarlandes ist international ausgerichtet und bietet die Möglichkeit, auch einen französischen Abschluss zu erlangen. Passend dazu setzen wir uns mit der Umsetzung und Anwendung von Unionsrecht in einem französisch-deutschen Vergleich auseinander. Dabei stehen sowohl die französische als auch die deutsche Justiz auf verhältnismäßig sicherem Boden. Das ist leider nicht überall in Europa der Fall! Der letzte Themenkomplex unseres kleinen Verwaltungsgerichtstags widmet sich daher dem Thema der Gewährleistung der richterlichen Unabhängigkeit in Europa.

Wir freuen uns auf angeregte Diskussionen mit und unter Ihnen in Saarbrücken!

Dr. Robert Seegmüller

Vorsitzender des Vereins Deutscher Verwaltungsgerichtstag e.V. und
des Bundes Deutscher Verwaltungsrichter und Verwaltungsrichterrinnen e.V.



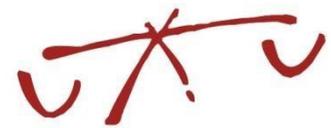
Einführung zum Veranstaltungsprogramm

Auf Europa lastet nach wie vor ein hoher Migrationsdruck. Die Fluchtursachen, wie politische Verfolgung, (Bürger-)Kriege, Klimawandel oder wirtschaftliche Not, wirken in den Herkunftsländern fort. Als eine Reaktion auf die Migrationsbewegungen wird in den Europäischen Staaten bereits seit längerem über die rechtliche Steuerungsfähigkeit des Migrationsrechts diskutiert. Das staatliche Selbstbestimmungsrecht wird verschiedentlich gegen den internationalen Menschenrechtsschutz in Stellung gebracht. Mit nationalen Obergrenzen für die Zuwanderung soll den Verpflichtungen aus der Europäischen Menschenrechtskonvention Einhaltung geboten werden. All dies gibt Anlass für den ersten Vortrag auf dem 10. Kleinen Verwaltungsgerichtstag in Saarbrücken, den Prof. Dr. **Johannes Eichenhofer** zum Thema „**Rechtliche Grenzen der Migrationssteuerung**“ halten wird.

Der Krieg in der Ukraine hat die Waffengewalt nach Europa zurückgebracht. Das Gewaltverbot wurde von Russland offensichtlich verletzt. Russland missbraucht dabei das Völkerrecht zur Rechtfertigung seiner militärischen Aggression in einer Weise, die dessen Zukunftsfähigkeit ernsthaft in Frage stellt. Das Völkerrecht wird durch den Ukraine-Krieg an seine Grenzen geführt, staatliche Konflikte friedlich zu regulieren. Prof. Dr. **Dagmar Richter** wird diesem Fragenkomplex in ihrem Vortrag über „**Der Ukraine-Krieg und das Völkerrecht**“ nachgehen.

Am zweiten Veranstaltungstag wenden wir uns unserem Nachbarn Frankreich zu und fragen: Frankreich, Du hast es besser - oder etwa nicht? Werden in Frankreich nicht Planungs- und Gerichtsverfahren trotz derselben Geltungskraft des EU-Rechts wie bei uns schneller abgewickelt, so dass dort große Infrastrukturvorhaben zügig realisiert werden können? Können wir also von unserem Nachbarn lernen, wie auch wir Verfahren beschleunigen können, ohne in Konflikt mit dem EU-Recht zu geraten? Diese Fragen wird Prof. Dr. **Nikolaus Marsch** unter besonderer Berücksichtigung der Problematik von Verbandsklagen und den Anforderungen an die Klagebefugnis in seinem Vortrag über die „**Umsetzung und Anwendung von EU-Recht in Frankreich im Vergleich zu Deutschland**“ nachgehen.

Der unionsrechtliche Grundsatz der Rechtsstaatlichkeit ist eine Grundlage für das Bestehen von gegenseitigem Vertrauen zwischen den EU-Mitgliedstaaten. Diese Vertrauensgrundlage ist in letzter Zeit häufig erschüttert worden und hat den Rechtsstaat in eine Krise geführt. Davon sind auch die richterliche Unabhängigkeit und die Unabsetzbarkeit von Richtern nicht unberührt geblieben. Grund genug, dass RiFinBVerfG **Monika Hermanns** die „**Gewährleistung richterlicher Unabhängigkeit aus europäischer Sicht**“ in ihrem den 10. Kleinen Verwaltungsgerichtstag abschließenden Vortrag näher untersuchen wird.



Programmübersicht - Donnerstag, 4. Mai 2023

13.00 Uhr Empfang

Wir beginnen den 10. Kleinen Verwaltungsgerichtstag mit einem kleinen Imbiss. An der Garderobe besteht auch die Möglichkeit zur Gepäckabgabe.

14:00 Uhr

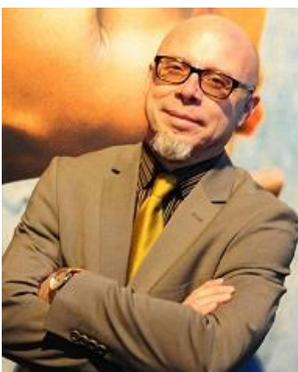
Eröffnung des 10. Kleinen Verwaltungsgerichtstags in Saarbrücken 2023

Es begrüßt Sie der Vorsitzende des Vereins Deutscher Verwaltungsgerichtstag e.V. und des Bundes Deutscher Verwaltungsrichter und Verwaltungsrichterrinnen e.V., **Dr. Robert Seegmüller**.



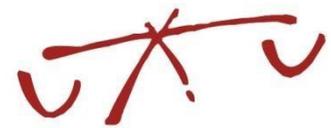
Das Grußwort hält die Ministerin der Justiz des Saarlandes **Petra Berg**.

(Quelle und Bildnachweis: MdJ/Oliver Dietze)



Anschließend begrüßt Sie als „Gastgeber vor Ort“ der Präsident des Oberverwaltungsgerichts des Saarlandes **Michael Bitz**.

(Quelle und Bildnachweis: www.saarland.de; Wolfgang Klaukel)



14:30 bis 16:00 Uhr Referat
„Rechtliche Grenzen der Migrationssteuerung“

Prof. Dr. Johannes Eichenhofer ist Inhaber des Lehrstuhls für Öffentliches Recht, insbesondere Recht der Digitalisierung der Verwaltung, Informations- und Migrationsrecht, an der Universität Leipzig.



[\(Quelle und Bildnachweis: Universität Leipzig\)](#)

16:00 bis 16:30 Uhr

Pause

16:30 bis 18.00 Uhr Referat
„Der Ukraine-Krieg und das Völkerrecht“



Prof. Dr. Dagmar Richter ist apl. Professorin der Universität Heidelberg mit der Lehrbefugnis für „Deutsches und ausländisches öffentliches Recht, Völkerrecht und Verfassungsgeschichte der Neuzeit“ und Dozentin am Europa-Institut an der Universität des Saarlandes.

[\(Quelle und Bildnachweis: Europa-Institut, Universität des Saarlandes\)](#)

ab 18:15 Uhr Rahmenprogramm

18.15 Uhr Stadtführung

Die Stadtführung beginnt am Veranstaltungsort und endet am Ort des Abendessens.

20.00 Uhr Abendessen

In geselliger Runde lassen wir den Tag im Gasthaus „Brauhaus zum Stiefel“ (Am Stiefel 2 in 66111 Saarbrücken) ausklingen.



Programmübersicht - Freitag, 5. Mai 2023

09:00 bis 10:30 Uhr Referat

„Umsetzung und Anwendung von EU-Recht in Frankreich im Vergleich zu Deutschland“



Prof. Dr. Nikolaus Marsch, D.I.A.P. (ENA), ist Inhaber des Lehrstuhls für Deutsches und Europäisches Öffentliches Recht und Rechtsvergleichung an der Universität des Saarlandes. Schwerpunkte seiner Forschung bilden das Datenschutz-, Informations- und Medienrecht, die deutsch-französische Verfassungs- und Verwaltungsrechtsvergleichung sowie das Prozessrecht.

[\(Quelle und Bildnachweis: Universität des Saarlandes\)](#)

10:30 bis 11:00 Uhr

Pause

11:00 bis 12:30 Uhr Referat

„Gewährleistung richterlicher Unabhängigkeit aus europäischer Sicht“

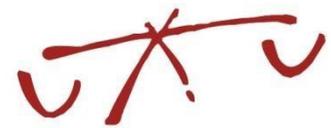


Monika Hermanns war von November 2010 bis Januar 2023 Richterin des Bundesverfassungsgerichts und gehörte dem Zweiten Senat an, in dem sie u.a. für das Abgaben- und Steuerrecht zuständig war. Sie ist seit Dezember 2015 stellvertretendes Mitglied in der Venedig-Kommission des Europarates.

[\(Quelle und Bildnachweis: Bundesverfassungsgericht\)](#)

12:30 Uhr Schlusswort

Die Tagung endet mit einem kurzen Schlusswort. Danach besteht die Möglichkeit zum Mittagessen, bevor um 14.00 Uhr, Treffpunkt vor der IHK Saarland, die zweite Stadtführung stattfindet.



Anmeldung

zum 10. Kleinen Verwaltungsgerichtstag am 4. und 5. Mai 2023 in Saarbrücken

Die Tagung richtet sich an Mitglieder der dem BDVR e.V./Deutscher Verwaltungsgerichtstag e.V. angeschlossenen Verwaltungsrichtervereine sowie an fördernde Mitglieder. Die Teilnahme am Tagungsprogramm und an der Stadtführung sind kostenfrei. Für Übernachtungs- und Verpflegungskosten müssen die Teilnehmenden selbst aufkommen.

Bitte senden Sie Ihre ausgefüllte Anmeldung per E-Mail an:

saarbruecken2023@bdvr.de

Anmeldeschluss ist der 10. März 2023

Möglichst bald nach Anmeldeschluss werden Sie darüber informiert, ob Ihre Anmeldung - mit Rücksicht auf die Platzkapazität - berücksichtigt werden konnte. In einem Hotel sind EZ inkl. Frühstück zum Preis von 99,-€ reserviert worden. Mit der Zusage erhalten Sie auch Informationen über die Buchungsmodalitäten für das Hotel.

Bitte angeben:

Anrede: [Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)
Name: [Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)
Vorname: [Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)
Titel: [Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)
Dienstbezeichnung: [Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)
Dienststelle: [Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)
Dienstanschrift: [Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)
Telefonnummer: [Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)
E-Mail: [Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

Bitte entsprechend Ihrer Auswahl ankreuzen:

- Ich nehme am **Abendessen am 4. Mai 2023 ab 20.00 Uhr** teil.
- Ich nehme an der **Stadtführung am 4. Mai 2023 ab 18.15 Uhr** teil.
- Ich nehme an der **Stadtführung am 5. Mai 2023 ab 14.00 Uhr** teil.
- Ich willige darin ein, dass meine **personenbezogenen Daten** zur Durchführung der Veranstaltung erhoben, verarbeitet und genutzt werden. Hierzu gehören insbesondere die Abwicklung der Veranstaltungsanmeldung und die weitere Betreuung durch den Veranstalter.
- Ich willige darin ein, dass meine **personenbezogenen Daten** (Titel, Vorname, Name, Dienstbezeichnung und E-Mail) in einer Übersichtsliste den anderen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt werden.

(Ort und Datum)

(Vor- und Nachname)